

Sitzungsberichte
der
Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die November-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 25. December 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 7. November 1892, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Grunack, Nauwerck, Hocke, Freese, Thiele, Rörig, Schreiner, Pascal, Ehmecke, von Oertzen, Schotte, Büniger, Dedittius, Hartwig, Krüger-Velthusen, Matschie, Schäff, Heck und Frenzel.

Als Gäste die Herren: Spatz (Monastir), Kuhnert, Baumann, Mangelsdorf, Gottschlag, Schotte jun. und Cabanis jun.

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schriftf.: Herr Matschie. Als Mitglied ist der Gesellschaft beigetreten: Herr Apotheker Th. Zimmermann (Königsberg i. P.)

Herr Bolle hat ein Schreiben eingesendet, in welchem er erklärt, dass er die ihm durch Beschluss des Vorstandes verliehene Würde eines Ehrenmitgliedes mit freudigem Danke annehme.

Herr Reichenow legt die folgenden neu erschienenen Arbeiten vor: A. B. Meyer und F. Helm, Verzeichniss der bis jetzt im Königreich Sachsen beobachteten Vögel nebst Angabe über ihre sonstige geographische Verbreitung. Mit einer Vegetationskarte der Erde. (Abdr. aus dem VI. Jahresbericht der Orn. Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen S. 65—135.) — Führt 274 Arten auf, unter welchen 157 Brutvögel. Auf die von den Verfassern herausgegebenen 6 Berichte, auf die einschlägige Litteratur und die im Dresdener Museum befindlichen Exemplare sich stützend, bildet dieses Verzeichniss eine Grundlage für fernere Beobachtungen. Besonders wünschenswerth wird noch die Feststellung der für das Gebiet zutreffenden Brutzeiten sein, wie dies hinsichtlich der Zugzeiten bereits geschehen; für die als „seltene“ oder „sehr seltene Gäste“ aufgeführten Arten, wie *Otus macqueeni*, *Oedemia nigra* u. a., würden nachträgliche speciellere Angaben der darüber vorhandenen Beobachtungsnotizen oder der Belegstücke sehr willkommen sein.

P. Leverkühn, Bericht über eine Reise nach Ungarn im Frühjahr 1891 (Abdr. aus d. Bericht über d. II. intern. ornith. Congress in Budapest). — Schildert insbesondere Excursionen nach dem Draueck, nach der Frusca Gora, zum Velenceer-See, nach Süly-Sáp und dem Fertő-See und skizzirt in anschaulicher

Weise das interessante Vogelleben dieser Gebiete. Am Schlusse Angaben von Maass und Gewicht der gesammelten Eier und Uebersicht der beobachteten Arten.

Th. Pleske, Ornithographia rossica. Die Vogelfauna des Russischen Reichs. Band II. Lief. 5: Diese Schlusslieferung des 2. Bandes und zugleich des ganzen Werkes (da es leider vom Verf. nicht fortgesetzt wird) behandelt in der bereits mehrfach besprochenen ausführlichen Weise die Gattungen *Locustella* mit 7 Arten, *Cettia* mit 3 Arten und *Urosphena* mit einer Art. Nebst Gesamtindex der lateinischen Namen. Auf der beigegebenen Tafel sind abgebildet: *Locustella ochotensis* ♂ und juv., *Cettia canturians* und *minuta* und *Urosphena squamiceps*.

Herr Spatz hält einen längeren Vortrag über das Vogelleben der südtunesischen Sahara, in welchem er die ornithologischen Ergebnisse seiner diesjährigen Reise von Gabes über El Hamma durch die Landschaft Netzaona zum Chott el Djerid und nach Ueberschreitung des Chott bis Tozzeur und Nefta und von dort zurück nach Gabes über Gafza schildert. Es wurden von 34 Arten Bälge und von 25 Arten Eier gesammelt, welche von dem Reisebegleiter des Herrn Spatz, Herrn St. Alessi in diesem Journal 1892 p. 316, 317 aufgezählt worden sind. In diese Liste haben sich einige Irrthümer eingeschlichen; es müssen fortfallen *Aquila brachydactyla* und *Buteo desertorum* und hinzugesetzt werden *Milvus ater*. Auffallend ist, dass *Alcedo ispida* von Tunesien bedeutend kleiner ist als die europäische Form und und auch unmittelbar am Meer, dort von Meeresfischen lebend, gefunden wird. Das Männchen von *Certhilauda desertorum* führt ein merkwürdiges Liebesspiel aus; es steigt von der höchsten Spitze eines Strauches, eine ganz eigenthümliche Melodie pfeifend senkrecht in die Höhe und lässt sich dann, die letzten Töne sehr lang ziehend, mit halbausgebreiteten Flügeln, wobei die weissen Schilder sehr schön hervortreten, den Kopf nach unten, herunterfallen zu dem sein Werbespiel beobachtenden Weibchen.

Herr Kuhnert legt hierauf eine Anzahl hervorragend schön gemalter Aquarelle deutsch-ostafrikanischer Vögel vor, von seiner Reise nach dem Kilimandjaro. Dieselben zeigen zum Theil sehr seltene, erst durch G. A. Fischer entdeckte Arten.

Die nächste Sitzung findet Montag 5. Dezember 1892 statt.

Reichenow,	Matschie,	Cabanis,
Vorsitzender.	Schriftführer.	Gen.-Secr.

Bericht über die December-Sitzung.

Ausgegeben am 31. December 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 5. December 1892,